

Helwich kam es aber offenbar gar nicht darauf an, für die Ermordung Arnolds das vollständige Quellenmaterial zu bieten. Im Gegenteil. Er will sich ausdrücklich mit einem kurzen Hinweis begnügen, um nicht in ein fremdes Arbeitsgebiet überzugreifen. 'Sed quoniam hoc argumentum alteri cuidam in manibus esse intelligo, fusius hunc tragicum actum describenti, eundem hic pluribus enarrare supersedeo'<sup>1</sup>. Wenn Helwich zudem, wie Ilgen (64) selbst vermutet, die sog. Passio nur aus Serarius kannte, so ist es erklärlich, dass er zum Tode Arnolds diese Quelle nicht heranzog, da die kurze Stelle bei Serarius das Ende Arnolds nicht mehr erwähnt. Die Einwände Ilgens nötigen also nicht, von unserem Urteil abzugehen, dass die Vita wahrscheinlich mit der Passio identisch ist. Auf jeden Fall ist sie um 1604 schon vorhanden gewesen.

### 3. Die Chronik des Grafen von Zimmern.

Im Jahre 1550 schloss der Graf Wilhelm Werner von Zimmern seine deutsche Chronik des Erzstiftes Mainz ab<sup>2</sup>. Im ersten Band<sup>3</sup>, der die Geschichte des Erzbistums selbst von den Anfängen bis zu Albert von Brandenburg enthält, wird als der 30. Erzbischof Arnold aufgezählt. Der Abschnitt über ihn ist ziemlich gross; er umfasst 36 Folioseiten, während auf die anderen Bischöfe durchschnittlich nur wenige Seiten kommen. Mit grosser Ausführlichkeit wird der Streit des Erzbischofs mit den Mainzern und seine Ermordung erzählt. Dieser Bericht berührt sich eng mit der Vita Arnoldi. Stellenweise ist die Uebereinstimmung wörtlich. Ist nun die Vita Quelle gewesen für die deutsche Chronik? Oder ist die Vita eine Uebertragung und Ueberarbeitung der deutschen Vorlage, wie Ilgen (78—94) zu beweisen versucht?

Die Antwort auf diese Frage ergibt sich bei einem Vergleich ähnlicher Stellen aus beiden Schriften.

Chronik fol. 76v.

Das die fremden von der ere  
so mir wyderfaren ain frolocken  
habend, das acht ich nit hoch; das

Vita Arnoldi (Jaffé 611).

Quicquid mihi ex honore sacer-  
dotalis officii extranei arrident, non  
valde penso. De vobis autem mihi

1) Helwich in der Ausgabe von 1630 S. 94 f., bei Joannis 2, 114.  
2) Tumbült, Allg. deutsche Biogr. 45, 305. 3) Jetzt in der Weimarer Hofbibl. unter der Signatur: fol. 98. Abschriften davon in der Mainzer Stadtbibl. III 34 und III 35. Ich zitiere nach der Weimarer Hs.